TOONSUP

WWWW.TOONSUP.COM

INTERESSENVERBAND COMIC E.V.

ICOM

COMIC • ILLUSTRATION • TRICKFILM • CARTOON

WER WIR SIND UND WAS WIR WOLLEN
DER INTERESSENVERBAND COMIC E.V. ICOM

WER WIR SIND – WAS WIR WOLLEN

Als sich 1981 in Erlangen 22 Comic-Enthusiasten trafen, ahnte noch niemand, welche Folgen dies haben würde. Inzwischen gilt der ICOM bei Profis, Amateuren und Fans als heißer Draht zur Szene für alles Mögliche und Unmögliche in Sachen Comics.

Illustration von Kim Schmidt

Der Interessenverband Comic, Cartoon, Illustration und Trickfilm e.V. ICOM wurde 1981 gegründet, um den über das gesamte Bundesgebiet verstreuten Zeichnern und Autoren ein Forum für Meinungs- und Informationsaustausch zu geben und so deren berufliche Situation zu verbessern. Ähnlich wie im Bereich Graphik-Design ist auch für Comic-, Cartoon-, Illustrations- und Trickfilmschaffende ein Berufsfachverband notwendig, der ihre speziellen Probleme und Wünsche formuliert, Lösungen durchsetzen und Infrastrukturen bilden kann. Die steigenden Ansprüche an Comics auch im deutschsprachigen Raum machen eine stärkere Organisation möglichst vieler Kreativer erforderlich, damit ihre Rechte wahrgenommen und gewahrt werden.

DAS COMIC!-JAHRBUCH

soll in Zeiten, in denen sich die Comic-Fachblätter auf die Beobachtung des Alben- und Heftmarktes beschränken, die Entwicklungen losgelöst von der Tagesaktualität kritisch begleiten und diskutieren. Neben der Comic-Szene werden auch die Bereiche Cartoon, Trickfilm, Web- und Werbecomic, die in den aktuellen Magazinen fast vollständig ausgespart sind, beleuchtet. Das COMIC!-Jahrbuch erscheint seit 25 Jahren zum unveränderten Preis von 15,25 € (nur die Ausgaben 2021, 2023 und 2025 sind dünner und billiger).

DER RATGEBER

Mit den Honorar- und Vertragsrichtlinien für die Bereiche Comic, Cartoon und Illustration trägt der Interessenverband Comic e.V. **ICOM** zur Entwicklung eines geregelten, fairen und übersichtlichen Comicmarktes bei. Als ein unerlässliches Werkzeug für alle Kreativen aus den betroffenen Branchen bietet der Ratgeber, ergänzt durch Normvertragstexte, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Infos zum neuen Urheberrecht, Betriebskostenrechnung und gezielte Literaturempfehlungen, Tipps, Hintergrundinformationen, Berechnungsbeispiele und Honorar-Eckwerte. 2019 erschien eine überarbeitete und auf 200 Seiten erweiterte Ausgabe, deren Honorarhinweise mit der Illustratoren-Organisation **IO** abgestimmt sind.

Seite 178: ***ICOM****-Girl von Martin Frei*

WWW.TOONSUP.COM

Erfinder, Administratoren und Programmierer von **toonsUp** waren 2007 die schon seit Kindertagen befreundeten Berliner Comic-Enthusiasten Martin Sander und Ronald Markworth. »Für uns stand zu Beginn die Frage: Warum gibt es keine Seite, auf der ein reger Austausch zwischen Zeichnern und Lesern stattfinden kann, wo sich neue Ideen entwickeln können, wo jeder mit ein paar Klicks seine eigene Homepage erstellen kann, wo überhaupt jeder mitmachen kann?«

Von 2017 bis 2024 wurde die Plattform vom **toonsUp e.V.** betrieben. Langjähriger Vorsitzender war Marcus Behrendt, der sich enorm engagiert hat und viele Aktionen und Events organisiert hat. Der Verein löste sich Ende 2024 auf, was auch das Ende der Plattform bedeutet hätte ... wenn nicht der Interessenverband Comic e.V. **ICOM** den Betrieb übernommen hätte. Seit November 2024 sind nun wieder über 75.000 Cartoons, Comics und Illustrationen und bald 400.000 Kommentare auf **www.toonsup.com** zu sehen.

DIE ICOM-MAILGRUPPE

dient als Kommunikationsplattform zwischen den Mitgliedern, aber vor allem zur Diskussion der anstehenden Projekte und enthält Ankündigungen von Wettbewerben und Veranstaltungen und Jobangebote. Jeder, der einen Zeichner sucht, kann im **ICOM**-Blog unter »Anfragen und Mitteilungen« oder per Mail an den Vorstand sein Angebot beschreiben und seine Vorstellungen und Erwartungen formulieren, die dann an die Mitglieder weitergeleitet werden. Im passwortgeschützten Mitgliederbereich findet man alle Ausgaben des Mitteilungsblattes **ICOM**intern als HTML- oder PDF-Datei ab März 1998 (es erschien 1981 bis 2014) und weitere Download-Angebote wie die Dateien aus dem Honorar-Ratgeber (Musterverträge, AGB). Daneben gibt es auch ein internes Forum und eine geschlossene **ICOM**-Gruppe auf **facebook**.

Logo von Frank Pfeifer

DAS INTERNET

Der **ICOM** ist unter **www.comic-i.com** im Web zu finden. Dort informieren wir über alles, was den **ICOM** betrifft, z. B. auch in der »Aktuelles« betitelten Unterseite. Die Preisträger des seit 1994 vergebenen **ICOM** Independent Comic Preises werden vorgestellt, und Leseproben der meisten im COMIC!- Jahrbuch erschienenen Artikel sind dort einzusehen und, immer wichtiger, eine Linkliste zu fast allen Artikeln, die auf weiterführende Inhalte oder Quellen verweisen (z. B. **www. comic-i.com/jahrbuch25.html**). Außerdem kann man mehrere ältere berufsbezogene Beiträge dort lesen.

DAS BLOG

Die Wundertüte des **ICOM**: In unserem »Netz-Tagebuch« können unsere Mitglieder ihre neuesten Mitteilungen, Skizzen und Meisterwerke täglich in die Öffentlichkeit bringen, und einige tun das auch hin und wieder: **www.icom-blog.de**. Seit 2020 werden alle Einreichungen zum **ICOM** Independent Comic Preis dort vorgestellt. Auch Nicht-Mitglieder können in den **ICOM**-Foren auf **www.comicforum.de** oder **www. icom-blog. de/forum.php** mit uns kommunizieren.

PROJEKTE

Der **ICOM** finanziert und betreut außerdem noch folgende Projekte, über die unsere Mitglieder völlig kostenlos verfügen können:

DAS ZEICHNERARCHIV

1993 gegründet, anfangs rein analog durch Versand von Kopien betrieben, nach mehreren kostspieligen und vergeblichen Versuchen, es auf ein Content Management System zu installieren, hat es nun auf **toonsUp** eine neue Heimat gefunden: **www.toonsup. com/de/icom-members**.

DER RECHTSBEISTAND

Der **ICOM**-Rechtsbeistand, ein erfahrener Rechtsanwalt, steht den Mitgliedern als Ansprechpartner bei ihren Fragen zu Verträgen und zum Urheberrecht zur Verfügung. Geht die Leistung über eine Erstberatung hinaus, fallen allerdings Kosten an.

DER ICOM-INDEPENDENT COMIC PREIS

Der **ICOM** vergibt jährlich, abwechselnd auf dem Comicsalon Erlangen und dem Comicfestival München, den Independent Comic Preis, um den Publikationen der Klein- und Selbstverlage Aufmerksamkeit zu verschaffen und ihr Ansehen zu heben (und selbstverständlich können ihn nicht nur Mitglieder gewinnen). Der Preis ist mit 3.000,– € dotiert, je 1.000 € in den Kategorien »Bester Independent Comic (Selbstveröffentlichung)«, »Bester Independent Comic (Verlagsveröffentlichung)« und »Sonderpreis für eine besondere Leistung oder Publikation« (darunter fallen auch alle Veröffentlichungen von Fachliteratur über Comics). Seit 2024 gibt es als Sachpreise zwei Grafikmonitore, gestiftet von **XPPen Technology CO**.

HISTORIE

In seiner über 44-jährigen Geschichte hat der **ICOM** einige wichtige Projekte vorangetrieben. Fangen wir mit dem Langlebigsten an:

DER COMICSALON

Ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur öffentlichen Anerkennung der Comicszene war 1984 der Internationale Comic-Salon in Erlangen, der sich aus den ersten gemeinsamen Veranstaltungen des **ICOM** und des Kulturamtes der Stadt Erlangen 1981–1983 entwickelte und dessen maßgeblicher Organisator und Mitveranstalter der **ICOM** bis 1990 war. Der Comic-Salon ist mittlerweile fest im Stadtleben verankert und international anerkannt.

DAS FACHMAGAZIN

Ein wichtiger Schritt in der Geschichte des **ICOM** war 1989 die Veröffentlichung eines verbandseigenen Fachmagazins, dessen Inhalt so bunt und abwechslungsreich war wie sein Titel: ICOM INFO, COMIC INFO und zuletzt COMIC! Das Magazin musste 1996 weil hochdefizitär aus finanziellen aber auch redaktionellen Gründen eingestellt werden, vererbte aber dem seit 2000 erscheinenden COMIC!-Jahrbuch das Ausrufezeichen im Titel.

DAS HANDBUCH

Das **ICOM**-Handbuch erschien in den Jahren 1990, 1994 und 1999 und umfasste zuletzt 248 Seiten und eine beigelegte CD-ROM, die neben über 1.000 Arbeitsproben auch Fachartikel und einen Fachmagazin-Index von Werner P. Berres für die Jahre 1989–1995 enthält. Die schnelle Verfügbarkeit von aktuellen Adressen im Internet (wenn man weiß, wonach man suchen muss) machte das (seit vielen Jahren verlagsvergriffene) Handbuch in großen Teilen obsolet.

Bei ZEBRA ist mittlerweile der Comic-Fachpressen-Index für die Jahre 2000 bis 2014 in fünf Drei-Jahres-Bänden erschienen, den Index aus der Handbuch-CD-ROM kann man auf **www.comic-i.com/Index/Index.html** studieren.

DAS INTERNE MITTEILUNGSBLATT

bot 1981–2014 in 175 Ausgaben Zeichentipps, Fachwissen und berufsbezogene, technische und soziale Informationen, Ausbildung, Kontaktadressen, Wettbewerbe, Anzeigen und Kurzporträts von (neuen) Mitgliedern. Es bot Informationen, die man in keinem anderen Fachmagazin fand und die den Kreativen helfen sollten, sich gegenseitig auszutauschen und einander nicht aus Unwissenheit geschäftlich die Butter vom Brot zu nehmen oder nehmen zu lassen. Meldungen, die früher in **ICOM**intern erschienen, werden seit einigen Jahren in der **ICOM**-Mailgruppe an die Mitglieder weitergeleitet.

FILMRISS

war unser kurzlebigstes Printobjekt (in Zusammenarbeit mit Gringo Comics). Das Comic- und Cartoon-Magazin erschien viermal im Jahr 2002 und enthielt ausschließlich Arbeiten von Mitgliedern (Peter Butschkow, Holger Bommer, Ari Plikat, Burkhard Ihme, Martin Frei, Rautie, Bernd Mazanec, JOW Schewe, Maikel Das, Burkhard Fritsche, Hansi Kiefersauer, André Rösler, L. Ghepetto, Ulf Harten, Glenn M. Bülow). Die Hefte sind noch in kleiner Stückzahl erhältlich.

DER SHOP

Leider ist er durch den Tod von Shop-Betreiber Manfred Ilsemann im Juni 2022 mittlerweile auch Geschichte. Der Verband förderte deutsche Nachwuchszeichner und Fanzinemacher, indem er ihre Publikationen zu günstigen Konditionen über den **ICOM** Independent Comic Shop vertrieb. Der Shop bot Fanzines und Publikationen kleiner und kleinster Verlage, die andernorts kaum zu bekommen sind, zum Versand an.

Die Restbestände des Shops wurden im Sommer 2022 vom **ICOM** angekauft und kostenlos mit je einem Exemplar pro Titel fünf Comicmuseen oder Bibliotheken (wie das Institut für Jugendbuchforschung Frankfurt am Main und der Arbeitskreis Grafische Literatur ArGL Hamburg) zur Verfügung gestellt.

FAZIT

In einer Zeit, in der sich der Staat aus kulturellen Projekten finanziell zurückzieht, gewinnen die Aktivitäten von Verbänden wie dem **ICOM** zunehmend an Bedeutung. Der Interessenverband Comic e.V. steht Comiclesern und Fans ebenso offen wie den aktiven Kreativen, den Letterern, Zeichnern, Autoren, Trickfilmern, Inkern, Übersetzern, Koloristen, Verlegern und Veranstaltern und hat über 100 Mitglieder, fast ausschließlich Kreative, die zum großen Teil mit beiden Beinen im Geschäft stehen, darunter zahlreiche Prominente. Der Mitgliedsbeitrag ist als Beitrag eines Berufsverbandes steuerlich absetzbar. Der Jahresbeitrag beträgt 72,– € (für Mitglieder unter 24 Jahren 36,– € und für juristische Personen 144,– €). Wenn Sie mehr über uns erfahren oder in den **ICOM** eintreten wollen, kontaktieren Sie uns.

Interessenverband Comic e.V. **ICOM**
Danneckerstraße 12
70182 Stuttgart
Tel (0711) 24 45 78
E-mail: **icomic@aol.com**
icomic@t-online.de
Internet: **www.comic-i.com**, **www.icom-blog.de**
www.comics-fuer-alle.de,
www.toonsup.com,
www.toonsup.com/de/icom-members
(unser neues **ICOM**-Zeichnerarchiv)